

Graue Laus und Kreuzberg Tower

Wohnen wird auch in Zukunft eines unserer Grundbedürfnisse sein. Zara Pfeifers Bildkomposition erkundet Aspekte der Permanenz und des Prestiges und gibt Einblick in alltägliche Berliner Wohnsituationen. Die Bilder sind Teil ihrer Berlin-Serie „Hier und da und gleich und dann“, in der sie unter anderem die 1987 entstandenen Projekte der Internationalen Bauausstellung (IBA) dokumentiert. In der Serie untersucht Pfeifer die Nutzung der Gebäude und führt neben ihrer fotografischen Tätigkeit auch Interviews mit den Bewohner:innen zu ihrem Alltag, der Aneignung der einst geplanten Wohnkonzepte und der heutigen Realität der Bauten.

Zara Pfeifer

Zara Pfeifer ist Künstlerin und beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit dem Verhältnis von Mensch und Raum. Ob Wohnkomplexe, Baustellen oder Speditionsverkehr – ihr Interesse gilt den baulichen und infrastrukturellen Gefügen im Großmaßstab sowie den kleinteiligen, oft unbemerkten und von Menschen ausgeführten Prozessen in diesen Großformen. In ihren Langzeitprojekten fügt sich Zara Pfeifer in die Welt ein, die sie dokumentiert, nicht nur als stille Beobachterin, sondern als aktiv Beteiligte. Zara Pfeifer hat Architektur an der Akademie der bildenden Künste Wien und Fotografie an der Friedl Kubelka Schule für künstlerische Fotografie Wien studiert. Sie ist Lehrbeauftragte für Architektur und Fotografie an den Technischen Universitäten Wien und Berlin.

Abb. auf der nächsten Doppelseite: © Zara Pfeifer, 2021 →

https://doi.org/10.34727/2023/isbn.978-3-85448-055-6_1

Dieser Beitrag ist unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 (CC BY-SA 4.0) lizenziert. <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>





